



Landhaus Altes Pastorat

Ein Kleinod im Wattenmeer – historisch, friesisch, liebevoll

Das Landhaus *Altes Pastorat* ist ein Refugium für Ruhesuchende und Nordseeliebhaber. Wer hier einmal gewesen ist, möchte wiederkommen. Und Heike und Malte Viohl tun alles dafür, dass das so bleibt.

TEXT: ANKE PIPKE

Friesen sind bekannt für ihre Gastfreundschaft, so auch die, die in Süderende zu Hause sind. Der kleine Ort liegt im Westen auf dem alten Geestkern der Nordseeinsel Föhr inmitten eines parkartigen Gartens. Das Landhaus *Altes Pastorat* ist das älteste Haus des Dorfes. Ein Landgasthaus wie aus dem Bilderbuch: reetgedeckt, roter Backstein, typisch friesischer Giebelfront und weiße Sprossenfenster. Ein bezaubernder Reetdachraum, abseits des Trubels mitten im historischen Ortskern des Seefahrerortes gelegen in zauberhafter Naturidylle und nur wenige Kilometer von der Nordsee entfernt.

Vor den Toren von Süderende befindet sich die 800 Jahre alte Kirche St. Laurentii, erstmals 1240 urkundlich erwähnt. Die Pastoren wohnten im Dorf und arbeiteten in der Landwirtschaft. Um das Jahr 1680 entstand der ältere Teil des heutigen Hotels *Altes Pastorat*, der »neuere« Teil wurde 1762 angebaut. Bis 1969 gehörte das Haus der Kirche, wurde schließlich von ihr verkauft. Zum Glück gingen die Käufer in den Jahren danach sensibel damit um und restaurierten



In der Suite Christian VIII lässt es sich wahrhaft königlich unterkommen.

das Original behutsam und detailgetreu. Und auch wenn hier sofort die Geschichten der Inselbewohner aus alter Zeit lebendig zu werden scheinen, trifft man auf einen modernen Landhausstil mit allem Komfort.

Heute wird das Landhaus privat geführt von Heike und Malte Viohl und das mit viel Herzlichkeit und einer großen Leidenschaft für Schönes, Gastfreundschaft und Wohlbehagen. Das Betreiber-Ehepaar hat das 4-Sterne-Hotel auf angenehme Weise mit norddeutscher Bautradition und modernem Wohnkomfort verbunden. Sie haben einen lauschigen Ort für Urlauber und Hotelgäste geschaffen, ein Refugium zum Atemholen und Ruhefinden. Familiär geht es hier zu, was die Gäste zu lieben scheinen. Vier Doppelzimmer und sechs Suiten gibt es im Haupthaus und im ebenfalls liebevoll restaurierten Friesenhof gegenüber. Alle sind unterschiedlich geschnitten, individuell gestaltet und tragen ganz besondere Namen. Auch so manch erlesene Antiquität verleiht den Räumen einen besonderen Charme. In der Suite »Christian VIII« etwa lässt es sich wahrhaft kö-

Ein Landgasthaus wie aus dem Bilderbuch – mit viel friesischem Charme und inmitten einer zauberhaften Naturidylle.

niglich unterkommen: Hier wohnt der Gast auf zwei Ebenen und genießt eine offene Galerie. Zwei Schlafzimmer mit Boxspringbetten, ein antiker Kachelofen und eine ausgewählte stilvolle Einrichtung und sogar ein eigener Garten mit großzügiger Terrasse stehen zur Verfügung. Und wer mag, wärmt sich nach einem belebenden Herbstspaziergang in der Sauna auf, die exklusiv an diese Suite angeschlossen ist.

Wohnlich und anheimelnd sind auch die anderen öffentlichen Räume des Hotels mit Antiquitäten und nordischen Möbeln, Schränken und Anrichten, gemütlichen Sitzbänken und den über 1.600 handbemalten blauweißen *Groninger Fliesen* an den Wänden. Im ehemaligen »Konfirmandenzimmer«, das auch Schulstube für Navigationswissenschaft und Steuermannskunst war, ist heute ein gemütliches Kaminzimmer, in dem man lesen, Musik hören und in der kalten Jahreszeit die wohltuende Wärme des antiken Kachelofens genießen kann. Ein kleiner Wellnessbereich mit Sauna, Tepidarium und Erlebnisdusche steht ebenfalls zur Verfügung und hat einen direkten Zugang zum Hotelgarten hinein in die frische Nordseeluft.

Exklusiv für die Hausgäste bietet das Restaurant jeden Abend ein 3-Gänge-Menü an, im Hauptgang wahlweise Fisch oder Fleisch. Meeresfrüchte, Krabben, Fisch und Lamm prägen die traditionelle Inselküche. Malte Viohl bezeichnet seine Küche als bodenständig und tagesfrisch, die Gerichte wechseln entsprechend der Jahreszeit. Im Herbst kommen Föhrer Wildspezialitäten auf die Speisekarte. Die meisten Zutaten stammen von Föhrer Bauernhöfen oder sind Erzeugnisse aus der Region.



Vor dem Friesenkamin

Glücksort im Landhaus Altes Pastorat

Besondere Glücksmomente kann man im *Alten Pastorat* vor dem gemütlichen Friesenkamin im Salon erleben. Nach einem Spaziergang an der frischen Nordseeluft, mit einem guten Buch und einem schönen Glas Wein fühlt man sich so kuschelig wohl wie im eigenen Zuhause.

**Landhaus Altes Pastorat • 25938 Süderende/Föhr • Tel.: 04683-226
info@landhaus-altes-pastorat.de • www.landhaus-altes-pastorat.de**